

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung und These	13
2. Die »Musikalische Moderne«	
Positionen und Perspektiven	23
2.1 Ursprung und Konzeption der »Musikalischen Moderne«	23
2.2 Ein »Musikalische Moderne«-Konzept der Psychologie und der »Nerven«	27
2.3 Zusammenfassung und methodische Ableitung aus der Diskussion	31
3. Eine »neue Psychologie« der Moderne und die Kunst der Nerven	35
3.1 Ursprünge und Herausforderungen einer Poetik des Unbewussten	35
3.2 Die »Nervenkrise« in der Literatur	39
3.3 Die Suche nach Darstellungsformen des Geschehens »auf den Nerven«	41
3.4 Die literarische Darstellungsstrategie des »Inneren Monologs«	46
3.5 Erzählte Sprachkrise: Hugo von Hofmannsthal <i>Ein Brief</i>	48
4. Zur »Sprachkrise« bei Richard Strauss »Explizite Poetik«	53
4.1 Poetik und Kulturgeschichte in der Ästhetik Richard Strauss'	54
4.2 Richard Strauss' Instrumentalkrise als Krise des Ausdrucks	56
4.3 Strauss' Verständnis der Begriffe »Programm«, »Stoff«, »Sujet« und »poetische Idee«	60
4.4 Die »stilistische Tradition« des Psychischen in der Musik	63
4.5 Die Entwicklung des Kontrapunkts zum psychologischen Mittel	67
4.6 Richard Strauss' »psychische Polyphonie« als »Nervenkontrapunkt«	70
4.7 Nervenkontrapunkt in Strauss Tondichtung <i>Don Quixote</i>	74
4.8 Die extratextuelle Bedeutsamkeit des »Nervenkontrapunkts«	77

5. Theorie & Methode	81
5.1 Kontextualisierung und Semiotik-Bezug.....	81
5.2 »Musik als Botschaft«.....	84
5.3 Umberto Eco's Semiotik-Theorie.....	87
5.4 Programmatische Quellenangaben zu Richard Strauss' <i>Don Quixote</i>	88
5.5 Signifikation der musikalischen Motive.....	91
6. Analyse der Tondichtung <i>Don Quixote</i> von Richard Strauss	95
6.1 Die drei Motive des <i>Don Quixote</i>	95
6.2 Die Darstellung psychischer Vorgänge durch Motiv-Entwicklung.....	98
6.3 Der »ästhetische Idiolekt« des Kunstwerks.....	101
6.4 Der handelnde <i>Don Quixote</i> : Motiv-Verschmelzungen.....	103
6.5 Zum Variationsschema des <i>Don Quixote</i>	106
6.6 Weiterentwicklung des Codes, synthetische Urteile und neuer Code.....	110
6.7 The missing link: Das »Willens«-Motiv.....	112
6.8 Der Verfremdungseffekt am Beispiel des Büber-Motivs.....	116
6.9 Der mentale Prozess des Erinnerns (Variation V).....	120
6.10 Das Prinzip der Motiv-Verzerrung: »Dulcinea« in Variation VI.....	123
6.11 Analyse-Ergebnisse Teil I.....	129
7. Richard Strauss' Tondichtung <i>Don Quixote</i> im Spiegel der Hysterie	131
7.1 Kulturgeschichtliche Kontextualisierung der Analyse-Ergebnisse.....	131
7.2 Kleine Einführung zu Sigmund Freuds Psychoanalyse.....	132
7.3 Strauss' <i>Don Quixote</i> im Spiegel der <i>Studien über Hysterie</i>	135
7.4 Pathogene Vorstellung und Spaltung der Psyche.....	136
7.5 Genese der Hysterie in der Introduction.....	138
7.6 Verdrängung des Büber-Motivs und Spaltung der Psyche.....	144
7.7 Das pathologische Moment der halluzinatorischen Psychose.....	150
7.8 »Attitudes passionelles«: hysterische Anfälle.....	153
7.9 »Konversion in umgekehrter Richtung«: Erinnern in der Nachtwache.....	156
7.10 Zum »Windhauch« (Harfenglissando) in Variation V.....	159
7.11 Die Rolle des »Büber-Motivs« für die Form des Werkes.....	162
8. Epilog: Richard Strauss' <i>Lila</i>-Projekt	167

9. Fazit und Ausblick	175
9.1 Methodische Reflektion.....	177
9.2 Ergebnisse	181
9.3 Ausblick	183
Literaturverzeichnis	185
Anhang	191

